

das ist der Maßstab. Der Weg dahin führt über qualifizierte Arbeit und wissenschaftlich-technische Höchstleistungen. Das Wirtschaftswachstum der DDR wird zunehmend von der Veredlung der Produktion bestimmt werden. So erhalten große Wirtschaftsbe-
reiche ein neues Gesicht, ähnlich wie sich unsere Metallurgie zur Veredlungsmetallur-
gie wandelte.

Viertens. Unsere ökonomische Strategie schließt ein, in der Volkswirtschaft durch-
gängig eine Qualitätsproduktion zu erreichen, die hohen internationalen Maßstäben
entspricht. Qualitätsbestimmend sind heute das wissenschaftlich-technische Niveau der
Erzeugnisse, ihr Gebrauchswert, ihre Funktionstüchtigkeit und ihr Design. Als ebenso
wesentlich erweisen sich modernste Herstellungsverfahren, die darüber entscheiden,
ob der innere und äußere Bedarf an Qualitätsprodukten in den nötigen Stückzahlen
und auf rationelle Weise gedeckt werden kann. Alle Förderung verdient die Massenini-
tiative, die eine fehlerlose Produktion anstrebt. Nicht nur einige, sondern alle Erzeug-
nisse sollen von hoher Qualität sein, wie aus gleichem Holz geschnitzt für die Versor-
gung der Bevölkerung wie für den Export.

Qualität kennt keinen Stillstand. So verbindet sich ihre Steigerung mit einer hohen
Erneuerungsrate der Produktion, die etwa 30 Prozent pro Jahr betragen muß. Wer
nicht immer aufs neue nach Spitzenleistungen strebt, bleibt im internationalen Wett-
streit auf der Strecke. Ständig Bestes bieten, das allein sichert auch gute wirtschaftliche
Erlöse.

Fünftens. Die ökonomische Strategie unserer Partei räumt der sozialistischen Ratio-
nalisierung einen hohen Rang ein. Sie geht in großer Breite vonstatten und wird immer
mehr von modernsten technischen Mitteln charakterisiert. So stellt sie einen Hauptweg
dar, die Arbeitsproduktivität zu steigern. Zugleich bietet sie Arbeitern, Wissenschaft-
lern und Technikern ein weites Feld schöpferischer Betätigung und verbessert die Ar-
beitsbedingungen. Wesentlich ist, rasch die höhere Stufe der sozialistischen Rationali-
sierung zu erreichen, welche durch die Anwendung moderner Schlüsseltechnologien
ermöglicht wird. Beispiele dafür liefern die Einführung der CAD/CAM-Technik und
die Schaffung flexibler automatisierter Fertigungsabschnitte, in die Industrieroboter or-
ganisch eingefügt sind.

Durch die rechnergestützte Konstruktion, Projektierung und technologische Vorbe-
reitung wird die Arbeit Hunderttausender von Menschen in diesem Bereich um ein
Mehrfaches produktiver werden. Damit erschließt sich für die ökonomische Leistungs-
kraft der DDR ein Potential, das in seiner Ausstrahlung noch kaum abzuschätzen ist.
Die generelle Anwendung dieser Technik stellt die intensiv erweiterte Reproduktion in
den Kombinat- und Betrieben auf eine neue, effektivere Grundlage.

Bewährt hat sich, die Rationalisierungsmittel in enger Verbindung mit dem technolo-
gischen Prozeß der Anwender zu entwickeln und diese Aufgabe nicht zu verselbstän-
digen. Der eigene Rationalisierungsmittelbau wird quantitativ und qualitativ entschie-